

## Ergebnisniederschrift über die 135. Sitzung des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 30. September 2003

### Anwesende Mitglieder des Direktoriums:

Prof. Johann Eisele  
Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm  
Prof. Dr. Peter Euler  
Prof. Dr. Hubert Heinelt  
Dipl.-Ing. Judith Elbe  
Dipl.-Inform. Karsten Wendland  
Heike Krebs

### Entschuldigt:

Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski

### Sonstige Anwesende:

Dr. Gerhard Stärk  
Dr. Jan C. Schmidt

**Beginn:** 10:00 Uhr  
**Sitzungsleitung:** Prof. Eisele

**Ende:** 13:10 Uhr  
**Protokoll:** Dr. Stärk

### zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 5: Besetzung von Positionen im Direktorium

TOP 7: Neuwahl des Geschäftsführenden Direktors und des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 133. Sitzung"

Unter TOP 4 Projektförderung muss es zu Projekt 10 im ersten Satz heißen: "Das Projekt dient nicht der Forschung und wird *bei zwei Enthaltungen* nicht gefördert. Es werden € 5.000 zweckgebunden zurückgestellt, die (1.) .....dienen."

Mit dieser Änderung wird die Ergebnisniederschrift einstimmig genehmigt.

### zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"

#### Räumlichkeiten:

Das Direktorium dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die kostengünstige und zeit-sparende Renovierung aller Räume der Geschäftsstelle in Eigenleistung.

#### Projektförderung 2003/2004:

Die Fördermittel wurden bis Ende August umgebucht, die Projektleiter informiert, dass die Mittel auf das Jahr 2004 übertragbar sind. Die Leiter der Projekte, für die Auflagen ergangen sind (Löw/Berking, Löw/Goerner sowie Münk) wurden von Herrn Stärk angesprochen und

gebeten, die Auflagen möglichst umgehend zu erfüllen, damit die Mittel ebenfalls umgebucht werden können. Die Auflagen wurden generell akzeptiert!

#### **Stellen:**

Die Stellen Nachfolge Feibel und Gehrlein wurden ausgeschrieben. Die Bewerbungsfristen sind zum 26. Sep. 2003 ausgelaufen. Nach Auskunft der Verwaltung können diese Stellen besetzt werden. Eingegangen sind bis zum 30. Sep. 2003 16 Bewerbungen für die Nachfolge Gehrlein (durchweg Sozialwissenschaftler) und 29 Bewerbungen (durchweg Ingenieure) für die Nachfolge Feibel. Es gibt Doppelbewerbungen.

Die Sitzungen für die Auswahl der zu Vorstellungsgesprächen Einzuladenden finden statt am 21. Oktober 2003 im ZIT von 11-12 Uhr für die Nachfolge Gehrlein (Auswahlkommission: GD, Löw, wiss. Mitarbeiter, stud. Liebau) und von 12-13 Uhr für die Nachfolge Feibel (Auswahlkommission: GD, Mathéy, Böhm, Ostrowski, wiss. Mitarbeiter, stud. Liebau).

Die Vorstellungsgespräche finden am Mittwoch, den 29. Oktober 2003 vormittags für die Nachfolge Gehrlein und ab 14 Uhr für die Nachfolge Feibel statt.

Die Mitglieder der Kommissionen können die Bewerbungsunterlagen nach Absprache mit Frau Koch (Tel. 3065) einsehen.

Die Stelle BAT Ila/2 Nachfolge Scholand (frei zum 1. Nov. 2003) kann nach Auskunft von Herrn Moter erst nach (der seitens der Verwaltung in Kürze erwarteten) Aufhebung der Stellenbesetzungssperre neu besetzt werden.

#### **Mitarbeiter:**

Das Direktorium dankt Frau Krebs für die Redaktion des im Springer-Verlags erschienenen Tagungsbands von Prof. Grunwald: „Technikgestaltung zwischen Wunsch und Wirklichkeit“. Frau Feibel hat ihr Promotionsverfahren abgeschlossen. Die Dissertation liegt in gedruckter Form in neuem Layout vor. Frau Feibel wird zum 1. Oktober eine Beschäftigung bei der Fa. Entec AG in St. Gallen (CH) beginnen.

Herr Gehrlein hat seine Dissertation eingereicht. Die Disputation findet statt am 24. Oktober 2003 um 10 Uhr.

Frau Petersson hat ein Marie Curie Stipendium der Europäischen Kommission erhalten und wird ab 1. Okt. 2003 für ein halbes Jahr an der Marie Curie Training Site Fondazione Eni Enrico Mattei in Venedig verbringen. Diese Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche Stiftung, die sich an vier Standorten (Venedig, Mailand, Genua, Turin) insbesondere mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung befasst und an mehreren großen EU-Projekten beteiligt ist. Ziel der wissenschaftlichen Arbeit von Frau Petersson ist die Anwendung von Multikriteriellen Bewertungsverfahren auf Entscheidungsprobleme in der Wasserwirtschaft, d.h. der Aufenthalt in Venedig leistet einen direkten Beitrag zu ihrer Dissertation.

#### **Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit:**

Das von Herrn Heinelt und seinem Kollegen Smith (Bristol) herausgegebene Buch „Sustainability, Innovation and Participatory Governance“ ist als letzte Veröffentlichung aus dem mit Förderung des ZIT angestoßenen EU-Projekt zu „Participatory Governance“ im Verlag Ashgate erschienen.

In der nächsten Ausgabe von TUD-Intern werden drei Notizen über die Arbeit des ZIT enthalten sein.

Ein Artikel der Frankfurter Rundschau vom 9. Aug. 2003 berichtet über die Lehraktivitäten von Herrn Schmidt und Herrn Meisinger zu dem „Göttlichen in den Naturwissenschaften“.

### **Organisation:**

Die wiss. Mitarbeiter haben am 2. Sep. 2003 Frau Elbe und Herrn Wendland zu ihren Vertretern im Direktorium gewählt. Vertreter dieser sind Frau Petersson und Herr Schmidt.

### **Hochschulpolitik:**

Nach "längeren konzeptionellen Überlegungen" hat die Universität Duisburg-Essen zwei neue Forschungszentren gegründet: das Zentrum für Medizinische Biotechnologie und das Zentrum für Mikroskalige Umweltsysteme" (Anlage). Es handelt sich ganz offensichtlich hier um einen weiteren universitären Versuch der Schwerpunktsetzung durch (1.) interdisziplinär und (2.) anwendungsorientiert arbeitende zentrale Einrichtungen in Forschung und (!!) Lehre.

In der Zeitschrift "Renewable Energy World" wird das ZIT als einschlägige Institution aufgeführt.

Nach dem Informationsdienst Umweltbildung hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung erklärt. Die UNESCO wurde mit der Umsetzung beauftragt, die deutsche UNESCO-Kommission fordert in einem Papier "alle Verantwortlichen in Bund, Ländern, Gemeinden, Wirtschaft, Wissenschaft, Lehre und Zivilgesellschaft auf, sich in einer ‚Allianz Nachhaltigkeit lernen‘ zusammenzufinden". Das ZIT sollte sich hier mit dem Studienschwerpunkt „Umweltwissenschaften“ platzieren.

### **zu TOP 4: "Beantragung einer Lichtenberg-Professur"**

Herr Schmidt beabsichtigt, einen Antrag bei der VW-Stiftung auf eine Lichtenberg-Professur zu stellen. Das Direktorium stellt fest, dass

- dieses Vorhaben zum Profil der TUD passt,
- eine Wissenschaftstheorie von Interdisziplinarität aufgebaut werden sollte,
- das ZIT dafür die organisatorische Infrastruktur für Forschung und Lehre zur Verfügung stellt,
- das Einvernehmen mit dem Institut für Philosophie wie auch dem FB 02 herzustellen ist,
- die Universität die Anschlussfinanzierung sicherstellen muss.

In einem Schreiben des GD an den Dekan des FB 02, nachrichtlich an die Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Philosophie, wird diese Position erläutert.

### **zu TOP 5: "Besetzung von Positionen im Direktorium"**

Derzeit ist eine Position bei der Gruppe der Professoren vakant. Herr Böhm hat um seine "Entpflichtung" bis Ende 2003 gebeten. Insbesondere Naturwissenschaftler, darunter v.a.a. Informatiker, die das Arbeitsfeld Informatik und Gesellschaft vertreten, sind im Direktorium vertreten.

Es wird beschlossen:

Herr Eisele wird Prof. Johannes Buchmann, FB 20, wegen einer Mitwirkung im Direktorium ansprechen.

Herr Böhm wird Prof. Stephan Kempe, FB 11, wegen einer Mitwirkung im Direktorium ansprechen.

### **zu TOP 6: "Mitarbeiterkolloquium – Papier Euler/Stärk"**

Herr Euler stellt das gemeinsam mit Herrn Stärk entwickelte Papier vor. Ziel ist es, das derzeitige Mitarbeiterkolloquium zu einem regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterseminar zum

Thema: „Selbstreflexion und Re-Vision interdisziplinärer Theorie und Praxis“ auszubauen, das sich primär der Punkte

- Interdisziplinäre Begriffsbildung
- Analyse interdisziplinärer Projekte
- Methodische Kompetenz

widmet. Das Direktorium begrüßt das Vorhaben. Herr Euler entwickelt zusammen mit den wiss. Mitarbeitern einen praktikablen Vorschlag zur Durchführung des Vorhabens. Nach zwei Semestern soll eine Auswertung der Erfahrungen und die weitere Diskussion im Direktorium erfolgen.

#### **zu TOP 7: "Neuwahl des Geschäftsführenden Direktors"**

Herr Eisele schlägt Herrn Heinelt zum Geschäftsführenden Direktor vor und ist selbst bereit, die Position des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors zu übernehmen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Heinelt sieht als vorrangige Aufgabe des Geschäftsführenden Direktors die weitere Institutionalisierung und Kontinuierung der Arbeit des ZIT an der TUD an. Im Gegensatz zu den laufenden Aufgaben wie Mittelverteilung, Projektarbeit oder Drittmittelakquise muss im Mittelpunkt einer professionellen Leitungsarbeit stehen:

1. Die Entwicklung eines („nach innen“ gerichteten) Arbeitsprogramms;
2. Das Herunterbrechen des Arbeitsprogramms auf der Ebene der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitglieder des Direktoriums aus der Gruppe der Professoren.
3. Der Abschluss einer („nach außen“ gerichteten) Zielvereinbarung mit dem Präsidium.

Ziel muss dabei sein,

- (a.) die Alleinstellungsmerkmale des ZIT identifizieren und
- (b.) die Möglichkeiten von Kooperationen mit anderen Gruppen der TUD zu klären.

U.a. stehen die folgenden zu klärenden Punkte an:

- Durchsicht der Arbeit der Studienschwerpunkte
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms „Disziplinarität – Interdisziplinarität“
- Arbeitsprogramme im IT-Bereich, Technologietransfer in 3. Welt
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms „Nachhaltiger Umgang mit Gemeinschaftsgütern“, u.a. Erhebung des Status der GLOWA-Aktivitäten
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms „Räumliche Bedingungen von Nachhaltigkeit und Innovation“
- Mitarbeiterqualifikation

Für diese (und andere) Arbeitsschwerpunkte sollten detaillierte sowohl Forschungsfragestellungen als auch Beteiligte, erforderliche Ressourcen, angestrebte „Deliverables“ fixiert werden.

Voraussetzung für die Übernahme solcher Aufgaben ist die Bereitstellung einer halben wiss. Mitarbeiterstelle für ein Jahr.

Seitens der Direktoriumsmitglieder wird die Notwendigkeit betont, die kreativen Bereiche disziplinärer bzw. interdisziplinärer Forschung und auch Lehre zu entfalten, um fachkulturelle Unterschiede zu identifizieren und darauf aufbauend fachspezifische Erfolgsmessung zu definieren, die in Evaluierungsaktivitäten einfließen müssen. Entsprechend sind auch die jeweils unterschiedlichen Leistungen und Wirkungen zu erfassen. Das ZIT selbst müsse Ort des dazu nötigen Klärungsprozesses sein. Zunächst ist eine Eigenevaluation, dann eine Fremd-

evaluation vorzusehen. Aspekte von Technik bzw. Technologie sind in allen Arbeitsschwerpunkten zu berücksichtigen.

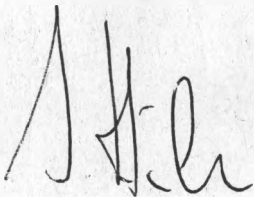
Die mit Stimmzetteln geheim durchgeführte Wahl ergibt bei sieben stimmberechtigten Mitgliedern des Direktoriums sieben Ja-Stimmen für Herrn Heinelt und sieben Ja-Stimmen für Herrn Eisele. Damit sind Herr Heinelt zum Geschäftsführenden Direktor und Herr Eisele zum Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor des ZIT gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

#### zu TOP 8: „Sonstiges“

Die nächste (136.) Sitzung des Direktoriums findet statt am Donnerstag, den ~~13~~ November 2003 von 10:00 bis 13:00 Uhr. Tagesordnungspunkte sind u.a.:

- Besetzung von Positionen im ZIT
- Klärung des Arbeitsprogramms
- Betreuung von ZIT-geförderten Projekten der Fachbereiche
- Stellenbesetzungen
- Erstellen von Kriterien für Erfolgsnachweise

nt. Terminänderung  
(4.12.03)



G. Stärk

9. Okt. 2003

(dir135-ergebnisniederschrift.doc)

TUD  Hochschulstraße 1 · D-64289 Darmstadt

Hochschulstraße 1  
D-64289 Darmstadt

Gebäude S1|03, Raum 52b

Gleichlautend an:

Herrn Prof. Johann Eisele, FB 15  
Herrn Prof. Dr. Hubert Heinelt, FB 2  
Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm, FB 13  
Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski, FB 13  
Herrn Prof. Dr. Peter Euler, FB 03  
Frau Dipl.-Ing. Judith Elbe, ZIT  
Herrn Dipl.-Inform. Karsten Wendland, ZIT  
Frau Dipl.-Soz. Heike Krebs, ZIT  
Herrn stud. Gunter Kramp  
Herrn stud. Jens Liebau

Fon +49 (0) 6151 - 16 30 65  
Fax +49 (0) 6151 - 16 67 52  
zit@zit.tu-darmstadt.de  
www.zit.tu-darmstadt.de

Ihr Zeichen

Datum 3. September 2003

[dir-135\_Einladung.doc]

**135. Sitzung des Direktoriums des ZIT**  
**Dienstag, 30. September 2003, 10:00 – 13:00 Uhr**

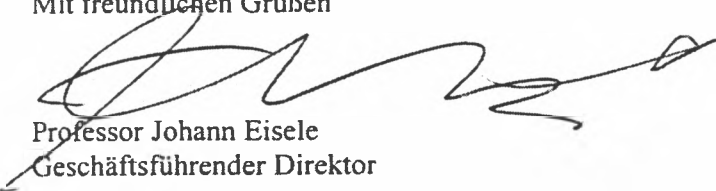
Sehr geehrte Damen und Herren,

zur oben genannten Sitzung des Direktoriums lade ich Sie hiermit herzlich ein.

**Tagesordnung**

|   |                     |
|---|---------------------|
| TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung                               | (10:00 - 10:05 Uhr) |
| TOP 2: Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 134. Sitzung [1] | (10:05 - 10:10 Uhr) |
| TOP 3: Bericht des Geschäftsführenden Direktors                   | (10:10 - 10:30 Uhr) |
| TOP 4: Beantragung einer Lichtenberg-Professur                    | (10:30 - 11:05 Uhr) |
| TOP 5: Besetzung vakanter Positionen im Direktorium               | (11:05 - 11:40 Uhr) |
| TOP 6: Mitarbeiterkolloquium – Papier Euler/Stärk [2]             | (11:40 - 12:20 Uhr) |
| TOP 7: Neuwahl des Geschäftsführenden Direktors                   | (12:20 - 12:50 Uhr) |
| TOP 8: Sonstiges  | (12:50 - 13:00 Uhr) |

Mit freundlichen Grüßen



Professor Johann Eisele  
Geschäftsführender Direktor

[1] Die Ergebnisniederschrift der 134. Sitzung wurde bereits verteilt.

[2] Papier Euler/Stärk